

„Der Umgang hier ist sehr offen und wertschätzend“



Christiane Wehn

Servicebüro

## Überblick über alle Listen und Anwendungen

Christiane Wehn und ihr Team erledigen alles, wofür die anderen keine Zeit haben: Sie scannen oder kopieren Unterlagen, drucken, laminieren Smileys, schreiben Briefe „in schön“. Hat jemand eine Frage zu einem Computerprogramm, so ist Christiane Wehn ebenfalls die erste Ansprechpartnerin. Und die 60-Jährige ist Herrin der Listen: „Es landet ganz vieles auf meinem Tisch.“ Bei vielen Dingen, die organisiert werden müssen, behält sie den Überblick. So auch bezüglich der Corona-Maßnahmen. In riesigen Listen notierte Christiane Wehn bei den Reihentestungen, wer wann getestet wurde und mit welchem Ergebnis. Sie kümmerte sich darum, dass die entsprechenden Räume bereit standen und die Tische richtig aufgestellt waren. Und sie teilte den Abteilungen mit, wann sie kommen sollten.

Ihre Ausbildung absolvierte Christiane Wehn vor vielen Jahren in einem Autohaus. Danach arbeitete sie lange in der Edelstahlindustrie in der Lohnbuchhaltung. Dort erlebte sie in den 80er Jahren mit, wie die ersten PCs mit ihren 5,5-Zoll-Disketten aufkamen: „Da musste man noch alles einzeln eingeben.“ Nach einer Erziehungspause war sie lange in einem Weiterbildungsinstitut tätig, erledigte dort Verwaltungsaufgaben und gab Kurse für die Anwendung von Word. Sie bereitete die Kursteilnehmer auf die IHK-Prüfung vor und erklärte ihnen DIN-Normen und die korrekte Erstellung von Angebot und Rechnung.

Als die Weiterbildungsstätte aus Altersgründen schloss, musste sie sich neu orientieren. Erst war die Remscheiderin skeptisch, als sie die Anzeige von proviel las; doch zwei Tage Hospitation überzeugten sie. „Der Umgang mit den Mitarbeitern und Personalern ist hier sehr offen und wertschätzend. Und die Geschäftsleitung hat selbst unter Zeitdruck immer ein offenes Ohr für uns“, freut sie sich. Die 60-Jährige fühlt sich gut aufgehoben bei proviel und nimmt deshalb gerne den täglichen Arbeitsweg von Lüttringhausen nach Elberfeld auf sich. Schon kurz nach ihrem Beginn bei proviel machte sie auch die Sonderpädagogische Zusatzausbildung. „Da habe ich viel Wissenswertes erfahren. Manche Reaktionen der Mitarbeiter sind dadurch auch verständlicher für mich geworden.“ Sieben Mitarbeiter gehören zu ihrem Team, darunter auch diejenigen, die jeden Tag an der Pforte sitzen. Oft sind diese schon seit vielen Jahren dabei und sehr erfahren. Dazu kommen Praktikanten, beispielsweise aus der Reha, die Christiane Wehn auf ein Außenpraktikum vorbereitet. Sie erklärt ihnen, wie E-Mails aufgebaut sein müssen, und trainiert mit ihnen PC-Anwendungen. „Die Arbeit mit den Menschen ist sehr abwechslungsreich und interessant“, findet sie. Und sollte es einmal ein Problem geben, so kann sie sich jederzeit an den Sozialdienst wenden